

# Inhalt

Vorwort	13
1 Am Anfang kein Autor, sondern ein Verlagshaus. Bei C. C. Bruns in Minden erscheinen um 1900 Erstausgaben der Romane Paul Scheerbarts und H. G. Wells' <i>Die Zeitmaschine</i> (1904)	15
2 Das seltsame Metall aus Atlantis. Hugo Wolfgang Philipps Erzählung <i>Der Sonnenmotor</i> (1922) verbindet Science-Fiction-Elemente mit der Kritik am deutschen Kaiserreich	33
3 Ausufernde Fantasie und ein Supermann. Noch einmal Hugo Wolfgang Philipp, der in seiner Erzählung <i>Bocksprünge</i> (1923) die Stadt Köln an den Nil verpflanzt – selbstverständlich mit Dom	39
4 Vorsicht schlechter Trash! Walter Vollmers Roman <i>Flug in die Sterne</i> (1929) präsentiert einen müden Mondmenschen und stimmt ein Loblied der Heimat an	47
5 All together now. Carl Calcums Ingenieurroman <i>Wall im Weltraum</i> (1948) versöhnt eine gespaltene Welt und lässt kein Superlativ aus	57
6 Goethe, Schiller und Hegel anno 2025. Der sonst so ernste Heinrich Schirmbeck schießt 1957 in einer Science-Fiction-Satire Hektor auf den Mond und lässt Andromache Trauer tragen. Und die Weltöffentlichkeit nimmt Anteil an dem Spektakel	67
7 Hektor und Andromache zum Zweiten. Auch Heinrich Schirmbecks Alternativversion des Stoffes übt Medienschelte, steht diesmal aber pars pro toto für das Thema »Liebe im Weltraum«	73

- 8 Ein Künstler-Dandy im Laboratorium. 85  
 Heinrich Schirrobecks Roman *Ärgert dich dein rechtes Auge. Aus den Bekenntnissen des Thomas Grey* (1957) thematisiert die Verantwortung des Wissenschaftlers im Atomzeitalter
- 9 Der Planet der tausend Freuden. 103  
 Und Amerika in der Gewalt der chinesischen Großmacht. Eberhard Seitz' *Hilfe aus Andromeda* (1958) ist ein typischer Roman aus dem Umfeld der Leihbibliotheken, die das Science-Fiction-Genre popularisieren
- 10 »Dichtung wird Science-Fiction werden müssen, einen anderen Weg gibt es nicht« 115  
 Heinrich Schirrobecks Essay *Eros, Weltraum, Science-Fiction* (1964) erklärt Science-Fiction zur einzig möglichen Literaturform der Zukunft
- 11 Sorry, Mr. Armstrong, you're late, Perry Rhodan war schon 123  
 viel früher als Sie auf dem Mond. Die Erfolgsstory des Heftrromans *Perry Rhodan* beginnt 1961 und noch immer ist kein Ende in Sicht
- 12 Wer hat Angst vorm gelben Mann? 137  
 In Thomas R. P. Mielkes Romandebüt *Unternehmen Dämmerung* (1961) ist es nur einen Katzensprung bis zum Mars. Überhaupt ist im Leihbibliotheksroman alles möglich
- 13 Ein Schriftsteller rettet die Welt – und Mick Jagger hilft ihm 147  
 dabei. Der später bekannte Drehbuch- und Krimiautor Ulf Mieke kooperierte bei seinem Romandebüt *Der strahlende Tod* (1967) mit der Science-Fiction-Ikone Clark Darlton
- 14 Hochbetrieb im »relaxing-room«. 157  
 Wolfgang Körners Pop-Roman *Nowack* (1969) stellt die Schattenseiten der Wohlstandsgesellschaft bloß und entsorgt ausgemusterte Arbeitnehmer in eine von Stacheldraht gesicherte Wellness-Oase

- 15 »Garantiert ohne Vorwort von Wernher von Braun«. 165  
Jo Pestum fabuliert in *Astronautenlatein* (1970)  
ins Blaue des Weltalls hinein
- 16 Harry Chances verpasste Chance und ein roter Fleck 173  
auf dem Neptun.  
Thomas R. P. Mielke empfiehlt sich mit Science-Fiction-  
Reißern wie *Rebellion der Verdammten* (1972)  
für eine Karriere als »Psychokrieger« in der Werbung
- 17 Das Mädchen mit den Gedärmen um den Hals. 179  
Ludwig Homanns Roman *Jenseits von Lalligalli* (1973)  
spielt in einer surrealen Tyrannenwelt – und operiert  
mit Ekelbildern, die sich im Bewusstsein festsetzen
- 18 Die UNO macht Druck. 191  
Karl-Ulrich Burgdorf schrieb mit *Delphinenspiele* (1977)  
einen der ersten Öko-Science-Fiction-Romane
- 19 Die hässlich-schöne Jolanta im Beton-Baukasten 199  
auf dem Weg nach Nürnberg.  
Werner Zilligs Erzählungen bringen das psychologische  
Moment ins Spiel
- 20 Ein Autor »ungewöhnlicher Charaktere«. 207  
Der Serien-Schriftsteller Falk-Ingo Klee debütiert 1978  
mit *Das neue Leben*
- 21 Es muss endlich Schluss sein mit all dem Gerede. 213  
Ulrich Horstmann fordert in seinem Hörspiel *Nachrede  
von der atomaren Vernunft und der Geschichte* (1978)  
die Vernichtung unseres Planeten
- 22 Die letzten Geräusche der Menschheit. 217  
Ulrich Horstmanns Hörspiel *Die Bunkermann-Kassette*  
(1979) ist ein musealer Abgesang auf eine Welt,  
die es nicht verdient hat, weiter zu existieren
- 23 Hilfe, das Alien ist da! 223  
Ulrich Harbecke spielt in *Invasion* (1979)  
ein Orson-Welle'sches Szenario durch

- 24 Nur ein kleiner Schritt zwischen dem Hier und dem Anderen. 231  
In seiner Erzählung *Der Regentänzer* (1980) erweckt Werner Zillig nicht nur einen Computer, sondern auch einen Toten zum Leben und zeigt nebenbei die Gefahren eines Dating-Portals auf
- 25 Reisen in den Mittelpunkt des Gehirns. 245  
Ulrich Horstmanns Hörspiele der frühen 1980er Jahre sind weitere destruktive Planspiele eines Apokalyptikers
- 26 Geschichte rückwärts. Und endlich im Paradies. 253  
Hildegard Mayer-Trees Roman *Sternsystem NCC 4565* (1980) treibt nicht nur die handelnden Akteure in die Verzweiflung
- 27 Elektrik-Mann 3301 auf Abwegen. 265  
Thomas R. P. Mielkes Roman *Grand Orientale 3301* (1980) bietet einen Action-Mix vor dem Hintergrund ökologischer Zeitfragen
- 28 Berichte aus der »weißen Zeit« und vom Planeten »Ky-Ry«. 275  
Werner Zilligs Erzählungen der 1980er Jahre erzählen von fremden Welten, die unsere eigenen sein könnten
- 29 Erneut großes Kino. 289  
In Thomas R. P. Mielkes Roman *Der Pflanzen-Heiland* (1981) sorgen Graue Bullen und computergesteuerte Golems für Ordnung, haben aber gegen einen unendlich wachsenden Baum keine Chance
- 30 Falk-Ingo-Klees Hefroman *Stadt der Außenseiter* (1981) 297  
bringt endlich Atlan, Perry Rhodans Bruder im Geiste, ins Spiel und damit eine weitere klassische Science-Fiction-Abenteuerfigur
- 31 Bakterien auf dem Vormarsch. 303  
In Karl-Ulrich Burgdorfs Mini-Roman *Delta Omicron* (1981) braut sich im fernen Universum eine Katastrophe zusammen

- 32 »Dystopien sind nun mal spannender als Utopien«. 311  
 Im Roman *Das Sakriversum* (1983) macht  
 Thomas R. P. Mielke eine Kathedrale zum spektakulären  
 Mittelpunkt zweier Zwergenstaaten
- 33 Eine halluzinative Welt unter der Erdoberfläche. 323  
 In Werner Zilligs Roman *Die Parzelle* (1984) kommt  
 ein Ahnungsloser mit übersinnlichen Phänomenen  
 in Kontakt und bricht mit seinem bisherigen Leben
- 34 Insekten, die die Weltherrschaft übernommen haben. 335  
 Dietrich Wachlers Roman *Die Dreizehnte Tafel* (1984)  
 lässt eine uralte Prophezeiung Wirklichkeit werden
- 35 Ein Sagenheld, der mit dem Raumgleiter davonschwebt. 351  
 Dietrich Wachlers Jean-Sibelius-Roman *Väinämöinens  
 Wiederkehr* (1986) entführt in die magische Welt  
 der finnischen Mythologie
- 36 Raumfahrer, die plötzlich ihr Herz für die Kunst entdecken 361  
 und Zeiteinsparungen bis in die Antike.  
 Werner Zilligs Hörspiele der 1980er Jahre loten  
 die Möglichkeiten menschlicher Existenz  
 unter anderen Vorzeichen aus
- 37 Jenseits der Grenzbereiche unserer normalen Wahrnehmung. 371  
 Werner Zillig präsentiert ungeschriebene Geschichten,  
 die dennoch existent sind, und eine Ärztin,  
 die zur Hexe wird (1989)
- 38 Auf der Suche nach einem Schlupfloch im Universum. 381  
 Außerdem lässt Dietrich Wachler in seiner Erzählung  
*Molekularisches* (1990) beim Wiener Kongress Zombies  
 auftreten
- 39 Wer hat die schönsten Schäfchen? 395  
 In Ulrich Harbeckes Erzählungen der 1980er Jahre  
 ist Schönheit unendlich – ein Fingerzeig auf die Hybris  
 des technischen Fortschritts

- 40 Der schöne Salomon. 411  
In Werner Zilligs Novelle »Der neue Duft« diskutiert ein Parfümeur mit einem Androserven über Schopenhauer und Gott und die Welt
- 41 »Dass Menschen die Zeit so gar nicht verstehen«. 419  
In Werner Zilligs Geschichten der 1990er Jahre sitzt der Erzähler gemütlich mit einem weiblichen Alien am Kaffeetisch
- 42 »Lustvoll verdorbene Phantasie«. 429  
Gerhard Menschings Roman *Die abschaltbare Frau* (1990) erweckt eine Sex-Puppe zum Leben – mit ungeahnten Folgen
- 43 Endlich eine weitere Autorin. 437  
Die tragischen Balzgesänge der Vuliworps – belauscht und (1995) nachgedichtet von Sabine Wedemeyer-Schwiersch
- 44 Science-Fiction op Platt. 445  
In Georg Bührens Theaterstück *Üöwergang* (1997) besucht »Happy Tours« die letzten Reservate des ländlichen Lebens
- 45 Science-Fiction in Terzinen. 455  
Thomas Krügers *Alarm auf Planet M* (2004) ist eine muntere Chaos-Theorie in 23 Szenen
- 46 Ob in der Sexfalle oder in der Gehirnfabrik. 465  
Auch in Klaus Beeses Erzählungen ist das Unwahrscheinliche mit dem Alltag verknüpft
- 47 Über die (Un)Möglichkeiten, mit Heft 2391 473  
in die Perry-Rhodan-Welt einzusteigen.  
Ein Selbstversuch anhand von Wim Vandemaans Hefroman *Die schwarze Zeit* (2013)
- 48 Perry Rhodan als Privatdetektiv – bevor er zu einer astralen 483  
Mission durchstartet.  
Mit *Das rote Imperium: Die Zukunftsbastion* (2009) legte Wim Vandemaan eine komplexe Zukunftsutopie vor

- 49 DDR forever. 493  
In Simon Urbans postmoderner Polit-Dystopie *Plan D* (2011) hat das »Bruderland« nie aufgehört zu existieren – mit aberwitzigen Folgen
- 50 Abrakadabra – Mailströme aus der Zeit nach der Rechtschreibreform. 499  
Ein Einblick in Ralf Theniors Schreibwerkstatt
- 51 »We had Joy, we had Fun«. 511  
Simon Urbans Roman *Gondwana* (2014) entführt auf eine paradiesische Südseeinsel, auf der sich die Weltreligionen ewigen Frieden geschworen haben und dennoch Morde passieren
- 52 Bernd Lucke als »Alt-Bundeskanzler« in Italien. 521  
Und ein Interview ohne Worte, das 2014 von Simon Urban aufgezeichnet wurde
- 53 In der »Creativ Cloud«. 527  
Jörg Albrechts Roman *Anarchie in Ruhrstadt* (2014) zeigt die Schattenseiten einer vollautomatisierten, rosaroten Kreativwelt
- 54 Opfer eines Hackerangriffs. 541  
In Karl-Ulrich Burgdorfs Erzählensammlung *Der Schäms-Scheuß-Virus* (2016) mischt sich James Joyce in eine ganz normale Kommunikation ein
- 55 Tödlicher, saurer Regen und mutierende Pflanzen, die Straßen aufreißen. 551  
In Hendrik Otrembas *Über uns der Schaum* (2017) ist selbst die Liebe ohne Hoffnung
- 56 Ganz privat im Alien-Universum mit Generalin Kleinschmidt alias Beate. 559  
Der Comic-Zeichner Jamiri lässt es in *Spacejamiri* (2016) richtig krachen

57	Mit Haribo und Heineken an der holländischen Küste, um Youtube-Videos zu schauen. In Josefine Rieks Roman <i>Serverland</i> (2018) beginnt das Internet-Zeitalter noch einmal von vorn	571
58	Endzeittrips mit sprechenden Krokodilen, Feen und zwei Außerirdischen, die sich spinnefeind sind. Jugendliche berichten in einer zehnbändigen Romanserie über die Klimakatastrophe und ihre Folgen	577
59	Hundert Jahre danach. Karl-Ulrich Burgdorfs Erzählung <i>Die zweite Maschine</i> wirft einen Blick auf Orwell'sche Szenarien in einer gewissenlosen Welt	591
60	Bonus Track: Ein Mann für gemütliche Abendstunden. Fünf Episoden aus dem Leben Padermanns, eines etwas anderen Superhelden	597
	Nachwort	602